

# **Einladung zur Pressekonferenz**

Slow Food Deutschland präsentiert das Schulprojekt *Teller statt Tonne* gegen Lebensmittelverschwendung



Ort: Prinzessinnengärten (Prinzenstraße 35 – 38, 10969 Berlin; U Moritzplatz)

Datum, Zeit: Mittwoch, den 24. Juni, 11.00 – 13.00 Uhr

#### Was?

Bei der Pressekonferenz stellen Ihnen die Vorsitzende von Slow Food Deutschland e. V., Dr. Ursula Hudson, und Projektleiterin Lotte Heerschop das Slow-Food-Schulprojekt gegen Lebensmittelverschwendung "Teller statt Tonne" vor. Der Vizepräsident von Slow Food International, Edward Mukiibi aus Uganda, spricht ebenfalls zum Thema Lebensmittelverschwendung und -wertschätzung im Globalen Süden.

Dirk Lehmann, Schullehrer der Emmi-Noether-Schule, berichtet über seine Erfahrung mit dem Projekt. Seine am Projekt teilnehmende Klasse führt während der Pressekonferenz eine Kochaktion mit dem am Tag zuvor auf einem Berliner Bio-Hof gesammelten Obst und Gemüse durch und steht sowohl vor als auch nach der Konferenz für Fragen und persönliche Erfahrungsberichte zur Verfügung. Im Zentrum der Beiträge stehen die Bedeutung einer praxisnahen Bildung zur Ermöglichung des Erwerbs von nachhaltigen Ernährungskompetenzen und Konsumverhalten.

Die Vorträge werden ergänzt durch zwei praktische Teile: alle teilnehmenden Journalisten sind herzlich dazu eingeladen, die SchülerInnen schon ab 10 Uhr bei einer Kräuterwanderung durch den Gemeinschaftsgarten zu begleiten, um die saisonalen Kräuter für die anschließende Kochaktion auszusuchen. Nach der Pressekonferenz haben Sie die Möglichkeit, eine Kostprobe des Essens zu bekommen, das vor der Tonne gerettet und zu leckeren Speisen verarbeitet wurde.

#### Warum?

Slow Food Deutschland setzt sich für ein nachhaltigeres Lebensmittelsystem ein und kämpft deshalb gegen Lebensmittelverschwendung, eins der Hauptprobleme. Deshalb wurde das Schulprojekt "Teller statt Tonne" ins Leben gerufen, das Jugendliche für Lebensmittelverschwendung und deren Auswirkungen auf Hunger und Armut im Globalen Süden sensibilisiert. Dabei werden die SchülerInnen für einen Tag zu Ko-ProduzentInnen, in dem sie auf einem nahegelegenen Hof gemeinsam Gemüse ernten und essen, das die Landwirte nicht vermarkten können, weil es zu klein, zu groß oder zu unförmig für den Handel ist.



## Programmübersicht:

10 Uhr	<b>Kräuterwanderung</b> mit SchülerInnen und anderen Interessierten für die anschließende Kochaktion. (Svenja Nette, Prinzessinnengärten)
11.00 – 11.10 Uhr	Einführung Pressekonferenz (Dr. Ursula Hudson)
11.10 - 11.30 Uhr	Präsentation des Schulprojekts "Teller statt Tonne" (Lebensmittelverschwendung vswertschätzung, Lotte Heerschop)
11.30-11.45 Uhr	Lebensmittelverschwendung im Globalen Süden – Bildungsprojekte für Lebensmittelwertschätzung als Gegenmaßnahme? (Edward Mukiibi)
11.45 -12.00 Uhr	Dirk Lehmann macht mit einem kurzen Erfahrungsbericht die Überleitung zum praktischen Teil und stellt die "schnippelnde" Klasse vor.
12.00-13.00 Uhr	<b>Fragen, Diskussion &amp; Verkostung.</b> Möglichkeiten, SchülerInnen zum Projekttag zu befragen

### Bei Regen ist für überdachte Sitzmöglichkeiten gesorgt!

Ab dem Tag der Pressekonferenz steht auch die dem Projekt gewidmete Webseite mit detaillierten Informationen und Updates zur Verfügung. Besuchen Sie uns online auf: www.teller-statt-tonne.de

RSVP: Bitte lassen Sie uns mit einer kurzen E-Mail wissen, ob Sie kommen können oder nutzen das Anmeldetool des Events:

http://prinzessinnengarten.net/anmeldung-pressekonferenz-24-6-11-1300/

Slow Food Deutschland e. V.: Öffentlichkeitsarbeit und Presse Sharon Sheets - s.sheets@slowfood.de - Tel: 030-2000 475 20

Teller statt Tonne, ein Projekt der Slow Food Deutschland gemeinnützigen UG, ist ein Schulprojekt gegen Lebensmittelverschwendung, das ein theoretisches Fundament mit praktischen Erfahrungen des gemeinsamen Ernten und Essens verbindet. Schüler sollen anhand dieses Themas an die globale Ernährungssituation herangeführt und für die Zusammenhänge zwischen der Verschwendung im Norden und dem Hunger im Süden sensibilisiert werden. Es wird ermöglicht durch die Projektförderer Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst, das Bundesministerium für Entwicklung und Zusammenarbeit (BMZ) und die Zukunftsstiftung Landwirtschaft.